

EINE-Welt-Laden

Rundbrief

der EINE-Welt-Läden im EOC und in Materborn

Ausgabe Sommer 2022

Seiten 1-7

Sommer 2022: EINE-Welt-Laden

In diesen Sommermonaten haben die Etalagen wieder ein farbenfrohes Aussehen bekommen. Für alle, die nicht in ferne Länder fliegen, können die Schaufenster eine Inspirationsquelle sein, um von Afrika oder Asien zu träumen. Und wenn Sie zu einem Konzert gehen und danach so aufgeregt sind, selbst Musik zu machen? Dann haben wir die Instrumente dafür in unserem Schaufenster. Was auch immer es ist: einen schönen Sommer wünschen wir Ihnen allen.



Fairer Handel im Eine-Welt-Laden für Hilfsprojekte

Unter dieser Überschrift stand im Mai das dazugehörige Foto in der Zeitung: sowohl in der RP als auch in der NRZ mit einem positiven Artikel über unsere Arbeit. Kurzum: Wir verkaufen Fair-Trade-Produkte und dienen damit einem guten Zweck. Der Gewinn, den wir aus dem Verkauf erzielen, wird für Bedürftige in

Projekten auf der ganzen Welt ausgegeben. Mit Spenden für die Nothilfe in der Ukraine und dem Süß- statt-Bitter-Orangen-Projekt wird auch auf Krisensituationen im näheren Europabereich geachtet. Journalist Matthias Grass gibt damit ein gutes Bild von unserer Arbeit. Dank der Informanten Sigrid Becker-Kunisch und Alfred Klein haben wir für unseren ehrenamtlichen Einsatz diesen Schulterklopper erhalten.



Es ist zu hoffen, dass diese Veröffentlichung die Aufmerksamkeit eines breiteren Publikums auf sich zieht. Wenn Sie den Artikel lesen möchten, ist er diesem Rundbrief als Anhang beigefügt. Digital lesen [HIER](#).

Termin Jahreshauptversammlung 2022

Wegen Corona ist es noch immer nicht gelungen, turnusmäßig im Frühling unsere Jahreshauptversammlung (JHV) zu planen. Deswegen ist das neue Datum im September festgelegt worden. Sie können jetzt schon notieren:

Am 15.09.2022 im Pfarrheim Bedburg-Hau Jahreshauptversammlung 2022, Beginn: 19.00 Uhr.

Selbstverständlich bekommen Sie mit E-Mail noch eine Einladung

. Gespräch mit Judith Klingen

Am 30. Mai trafen sich 6 Mitarbeiter mit Judith Klingen. Sie ist seit vielen Jahren Beraterin der Weltläden vom Verein Fair-rhein in Kamp-Lintfort.

Aktuelle Termine:
www.fair-rhein.de

fair|rhein
Netzwerk für Fairen Handel & Nachhaltigkeit

Judith Klingen
Fair-Handels-Beraterin für den Niederrhein und das westliche Ruhrgebiet
judith.klingen@fair-rhein.de | Tel. 0163. 73 63 69 3
Schulstraße 141 | 47475 Kamp-Lintfort
fair|rhein - Netzwerk für Fairen Handel & Nachhaltigkeit
Verein zur Förderung des fairen Handel(n)s am Niederrhein e.V.

Im Gespräch ging es um den Stand der Dinge in unseren Weltläden, Gedanken über die Zukunft und inwiefern das Angebot des Fair-rhein-Vereins unseren Fragen entspricht.

Wir haben in einem offenen Gespräch darauf hingewiesen, dass die Suche nach neuen Mitarbeitern eine große Priorität hat.

Judith wies darauf hin, wie wichtig es ist, dass sich die Freiwilligen in der Gruppe, der sie angehören, wohl fühlen. Es muss darüber nachgedacht werden, wie dies erreicht werden kann.

Judith schickte uns am nächsten Tag eine Zusammenfassung der Ideen per E-Mail. Eine Kopie davon folgt unten. Die Ideen sind sehr aussagekräftig und sollten als Einladung an uns alle gesehen werden, sie weiterzuentwickeln.

Was Judith Klingen uns geschrieben hat, lest Ihr im nebenstehenden Kasten:

Eine Liste mit **"typischen" Aufgaben im Weltladen** [findet ihr hier](#) - vieles davon ist für euch vielleicht auch irrelevant, es zeigt aber zumindest was perspektivisch möglich wäre bzw. wo es besonders "brennt" und gibt für jeden im Team eine gute Übersicht über die vielen Aufgaben im Weltladen (jenseits vom Ladendienst).

Darauf aufbauend würde ich empfehlen zu markieren was zur Entlastung der jetzigen Engagierten für einen gewissen Zeitraum auch ruhen kann (z.B. die Kampagnenarbeit oder die Vernetzung mit der Stadt) und wo ihr dringende Unterstützung braucht. Die kommenden Schritte wären dann aus meiner Sicht folgende: Ein paar Vorbereitungen treffen, damit sich neue Ehrenamtliche „wohl fühlen“. Vieles davon ist eine rein gedankliche Aufgabe, manches kann auch einmal festgelegt bzw. niedergeschrieben werden.

1. Aufgabe(n) festlegen, für die ihr im Moment besonders akut jemanden sucht. Also Aufgaben in möglichst kleine Häppchen aufteilen und genau definieren.
2. Aufgabe(n) beschreiben: Was ist zu tun? Wen sucht ihr? Was bietet ihr?
3. Veröffentlichungen planen und gestalten, sei es Handzettel, eine Pressemitteilung oder ein Beitrag bei Facebook.

Zögert bitte nicht mich anzusprechen.

Achtung! Neue Öffnungszeiten unserer EINE-Welt-Läden:

Ab Montag, 4. Juli sind im EOC-Laden die Öffnungszeiten gekürzt worden. Sie sind nun wie folgt:

Montags, dienstags, donnerstags und freitags	9.00 bis 12.00 Uhr	15.00 bis 17.30 Uhr
mittwochs	9.00 bis 11.30 Uhr	danach geschlossen
samstags unverändert	8.30 bis 12.30 Uhr	

Wie lange diese Öffnungszeiten gelten, ist noch nicht bekannt. Wenn sich etwas ändert, bekommen die betreffenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine E-Mail.

Während der Sommerferien ist der Materborner Laden nur freitags geöffnet.

Bericht über Pfarrfest 2022 und anderen Veranstaltungen

Aus Anlass der feierlichen Eröffnung der neuen Kinder- und Jugendkirche, feierte die **Gemeinde "Heiliger Johannes der Täufer"** am **12. Juni 2022 ein Pfarrfest** rund um die St.-Stephanus Kirche in Hasselt. Wie schon bei den vorausgegangenen Pfarrfesten war auch der Eine-Welt-Laden wieder mit einem Stand präsent.

An jedem zweiten Samstag im Monat sind wir als Eine-Welt-Laden auf dem **Markt an der Linde** anwesend. Einmal in jeder Jahreszeit (das letzte Mal war das am 7. Juli) auf dem **Riswicker Bauernmarkt**.

Auf der **Wasserburg Rindern** waren am 21. Mai mehr als 30 Initiativen und Organisationen mit ihren Ideen für den Schutz der Umwelt vor Ort. „Stand up for Nature“ (**Steh´ auf für die Natur**). Dieses erste Umweltfestival wurde veranstaltet vom Bistum Münster, Fridays for Future, der Evangelischen Kirche im Rheinland und der Deutschen Pfadfinderschaft St.- Georg im Bezirk Niederrhein-Nord. Fair Trade Town Kleve war auch dabei, zusammen mit dem Konrad-Adenauer-Gymnasium. Ein lebhafter Tag. Was hat er gebracht? Gut zu den Netzwerken und hoffentlich mehr Bewusstsein beim Publikum für Nachhaltigkeit.



Lieferkettengesetz in Europa?

Folgende Information kommt von der Christlichen Initiative Romero: Info [HIER](#).

Mit der neuen Kampagne „Yes EU Can“ setzen wir uns für eine Welt ein, in der Unternehmen Menschenrechte achten und Umweltzerstörung vermeiden – auch im Ausland.

Untenstehende Info kommt von Integrity Line. Info [HIER](#)



Die Initiative Lieferkettengesetz hat sich 2019 als Bündnis zusammengeschlossen. Mit dem deutschen Lieferkettengesetz haben wir einen Meilenstein erreicht – und doch gibt es noch viel Luft nach oben, denn das Gesetz hat viele Lücken. Deswegen ist der nächste Schritt ein umso stärkeres EU-Lieferkettengesetz! Bestelle das neue Material!

Wie unterscheidet sich der europäische Entwurf vom deutschen Lieferkettengesetz?

Deutschland hat am 11. Juni 2021 das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz verabschiedet, die EU-Kommission geht mit ihrem Entwurf weit darüber hinaus:

- Unter die Regulierung fallen mit 500 bzw. 250 Mitarbeitenden deutlich mehr europäische Unternehmen als beim deutschen Gesetz, welches erst ab über 3000 Mitarbeitenden (ab 2024 mehr als 1.000 Mitarbeitenden) in deutschen Unternehmen greift.
- Die EU-Richtlinie verlangt von den Firmen, die gesamte Lieferkette zu prüfen und nicht nur die direkten Zulieferer wie im deutschen Lieferkettengesetz.
- Die neue EU-Regelung enthält eine zivilrechtliche Haftung für Firmen, Betroffene können somit Schadenersatz vor europäischen Gerichten einklagen

Neue Mitarbeiterin

Wir haben wieder eine neue Mitarbeiterin: Frau Ursula Ebben-Heimer. Herzlich willkommen in unserem Team. Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit und hoffen, daß es Ihnen bei uns gut gefällt. Leider haben einige andere Mitarbeiter aufgehört. Es sind Hasan Aldubaisi, Ahmad Ramadan und Sarar Hamidli.

Klaus von Armeln

Unser langjähriger Mitarbeiter Klaus von Armeln ist gestorben.

Untenstehenden Bericht haben wir veröffentlicht:

Nachruf

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied Klaus von Armeln. Er war Mitgründer der „Initiative für Partnerschaft in der Einen Welt e.V.“. Weil das Pfarrheim Materborn, das Standort für den Eine-Welt-Laden werden sollte, noch nicht fertiggestellt war, stellte Familie von Armeln 1984 in ihrem Haus für einige Jahre einen Verkaufsraum unentgeltlich zur Verfügung. Viele Jahre war Klaus von Armeln für die Bilanzen und Steuerangelegenheiten des Vereins zuständig. Ebenso war er sehr engagiert im Vorstand und im Verkaufsdienst des Ladens in Materborn und im EOC.

Die Mitarbeiter und der Vorstand gedenken seines Einsatzes zum Wohl des Vereins und der unterstützten Projekte.

Für den Vorstand: Lex Hogenbosch

Wil Klein

Jürgen Ehrenbogen

im Juni 2022

Rheinische Post 11. Mai 2022

Fairer Handel im Eine-Welt-Laden für Hilfsprojekte

Kleve-Materborn. Die Erlöse aus dem Handel werden vom Eine-Welt-Laden Materborn auf verschiedene Projekte in Entwicklungsländer verteilt. Meist können sich die Empfänger über 500 Euro freuen.

Von Matthias Grass

Sie sind orangefarben und tragen die Sonne Italiens in sich – was klingt wie ein Werbeversprechen, birgt viel mehr: Fair und ökologisch sind sie, die Orangen, die der Eine-Welt-Laden Materborn, der 1984 gegründet wurde, in direktem Kontakt zwischen Obstbauern, Arbeitern und Einkaufsgemeinschaften aus Lampedusa nach Kleve brachte. Ganz im Sinne der Fair-Trade-Stadt. Pascale van Koeverden von der Stadt Kleve habe die fair gehandelten Orangen den Klever Ratsmitgliedern sogar als farbenfrohen Vitaminspender auf den jeweiligen Rats-Tisch gelegt, erzählt Alfred Klein vom Eine-Welt-Laden Materborn.

Klein ist begeistert von der Aktion mit den „fairen“ Apfelsinen. Dabei ist das Geschäft mit den Orangen, das Kleinbauern und Landarbeitern helfen soll, nur eines von vielen Beispielen, die das Team des Eine-Welt-Ladens ausgeklügelt hat, um einerseits fair gehandelte Waren an den Mann und die Frau in Kleve zu bringen und andererseits Hilfsbedürftige weltweit zu unterstützen. Fair gehandelter Kaffee gehört selbstverständlich zum Sortiment, man denke nur an die „Rheinische Affaire. Kleve Café aus 100 Prozent Arabica“. Dazu gibt's Rohrzucker von Kleinbauernfamilien, die unterstützt wurden, aber auch Honig, Kakao, Schokolade, Nüsse oder Bananenchips. Die Liste des Ladens auf der Empore im eoc an der Hoffmannallee gleich neben der Poststelle und an der Dorfstraße in Materborn ist lang. Sicher, die Waren kosten etwas mehr. Aber: „Mit dem Fairness-Zuschlag, der im Verkaufspreis enthalten ist, werden soziale und ökologische Aufgaben finanziert und Bildungsprogramme durchgeführt“, sagt Klein.

Die Gewinne werden als Spenden ausgeschüttet. Inzwischen auch an die Ukraine. „Wir spenden in der Regel Geld, meist um die 500 Euro pro Projekt“, sagt Klein. Das geht beispielsweise nach Kaibigan auf den Philippinen, wo man Straßenkinder seit vier Jahren unterstützt, an das Projekt Nueva Esperanza, das auch vom Konrad-Adenauer-Gymnasium gefördert wird, es gibt Projekte in Indien und weitere Projekte, die auf Klein und die Mitarbeiter bauen können. Manchmal organisiert man auch Sachspenden, weiß Sigrid Becker-Kunisch vom Team Eine-Welt-Laden. Beispielsweise zwei Dutzend Rollstühle, die jetzt in die Philippinen gingen. Zusammen mit dem Know-how, wie man sie repariert. „Hilfe zur Selbsthilfe ist ein wichtiger Bestandteil unseres Konzeptes“, sagt Becker-Kunisch. Damit beschäftigt man junge Menschen, Mechaniker, die in den Werkstätten reparieren können.

Auf seinem Flyer hat das Eine-Welt-Team seinen Grundsatz nochmals formuliert: „Hunger und Elend sind kein unabwendbares Schicksal“, heißt es da. Und dann ist da auch das Team, die

Begegnung zwischen den Mitarbeitern und ihren Kunden. Becker-Kunisch und Klein: Im Eine-Welt-Laden kann man sich sofort und konkret engagieren. „Sie zeigen damit, dass Ihnen die Welt von morgen nicht gleichgültig ist“, fordern sie zum Mitmachen auf.

Der **Laden im eoc** ist montags, dienstags, donnerstags, freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet, mittwochs von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr, danach geschlossen. Samstags bleibt die Öffnungszeit von 8.30 bis 12.30 Uhr unverändert.

Der **Laden in Materborn ist in den Ferien** nur freitags von 9.30 bis 12.00 Uhr geöffnet.